

Behandlungseinheiten für Ästheteten

Autorin_ Kristin Jahn

Die Frage nach der Entscheidung für oder gegen eine Einheit von DKL ist keine Frage nach Funktionalität und Ergonomie. Diesen Ansprüchen dürften alle modernen Behandlungseinheiten genügen. Es ist eine Frage der individuellen und kompromisslosen Positionierung auf dem Gebiet der Inneneinrichtung und auch eine Frage der Exklusivität zu moderaten Preisen. In einer Zeit, in der weißer Kunststoff das Praxisbild dominiert, verhilft DKL seinen Kunden zur Individualisierung und Differenzierung auf dem dentalen Markt.

Die Geschichte von Möbeln aus schlichten Stahlrohren beginnt in den Zwanzigerjahren im Bauhaus Dessau. In Anlehnung an den Bauhausstil, bei dem Ästhetik durch schlichte Funktionalität entsteht und Ornamentlosigkeit und Leichtigkeit das Design charakterisieren, konzipiert und produziert die Firma DKL in Rosdorf Behandlungseinheiten aus gebürstetem Edelstahl und Glas.

Die optischen Maßstäbe, die die Einheiten von DKL setzen, prägen den Gesamteindruck einer Praxis entscheidend und geben dem Zahnarzt die Möglichkeit, in seinem Behandlungsraum eine angenehme und faszinierend ästhetische Umgebung zu schaffen. Die Edelstahl-Einheiten von DKL heben sich deutlich von solchen aus hellem Kunststoff ab und leisten ihren eigenen Teil dazu, einer Praxis das typische Behandlungszimmerflair und dem Patienten das Unbehagen zu nehmen. Das absolut zeitlose Design, die klare Optik und die schlichte Eleganz sorgen für Entspannung und Wohlbehagen und nicht zuletzt dafür, dass der Patient gerne wiederkommt. Die D.E.T.CHAIRS L1 von DKL, speziell für Prophylaxe und Kieferorthopädie, bieten dem Zahnarzt abgesehen von konsequenter Eleganz, tadelloser Funktion und Ergonomie einen weiteren entscheidenden Vorteil: Maximalen Komfort bei minimalem Platzbedarf. Kurze Griffwege erlauben einen entspannten

